



Ärztekammer sagt Veranstaltungen ab

Patientenversorgung geht vor

Die Ärztekammer Hamburg sagt wegen der Coronakrise in den kommenden Wochen alle internen wie externen Veranstaltungen sowie Prüfungen ab. Dazu gehören auch sämtliche Gremiensitzungen. „Als Ärztinnen und Ärzte tragen wir eine besondere Verantwortung für die Versorgung der Hamburgerinnen und Hamburger. Unser Platz ist bei den Patienten, dahinter steht jetzt alles zurück“, so Dr. Pedram Emami, Präsident der Ärztekammer Hamburg.

Fortbildungsveranstaltungen und Prüfungen werden zunächst bis zum 19. April abgesagt. Auch die für den 25.3. geplante Delegiertenversammlung findet nicht statt.

„Bei den Absagen tut es mir natürlich auch für die jungen Kolleginnen und Kollegen leid, die sich schon auf ihre Weiterbildungsprüfungen vorbereitet haben. Aber wir wollen einfach kein Risiko eingehen und brauchen jetzt auch die Prüfer in der Versorgung“, so Emami, der auf das Verständnis aller hoffe.

Damit durch die Absage der Fortbildungen kein Druck auf Ärztinnen und Ärzte entsteht, die deshalb ihre Fortbildungsverpflichtung nicht erfüllen können, hat die Kammer entschieden, allen Ärztinnen und Ärzten in Hamburg in den nächsten Tagen ein Selbststudium „Coronavirus“ mit 10 Fortbildungspunkten gutzuschreiben.

Die Ärztekammer schließt darüber hinaus auch für den Publikumsverkehr – die Kommunikation wird bis auf Weiteres ausschließlich über Telefon und E-Mail erfolgen.

**Pressestelle
der Hamburger Ärzteschaft**

Telefon 040/ 20 22 99 200

Fax 040/ 20 22 99 400

presse@aekeh.de

Pressestelle der Ärztekammer Hamburg

Telefon: 040/ 20 22 99 200

verantwortlich: Sandra Wilsdorf / 17. März 2020